

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

Motto:

Treu der alten Heimat und der neuen.

中華郵政特准掛號立券之報紙

4. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 8. September 1933

Nummer 901

## Bankreform in Deutschland

Berlin, den 7. September. Die Untersuchungskommission zu einer Bankreform in Deutschland trat gestern zusammen.

Allgemeine Bemerkungen über die bestehende Bankorganisation wurden von dem Präsidenten der Reichsbank, Hjalmar Schacht, gemacht.

Schacht diskutierte über die Bankorganisation in einem nationalsozialistischen Staat sowie über die Reichsbankgeld- und Kreditpolitik.

Schacht hob hervor, dass, ohne eine Nationalisierung der Bank befürworten zu wollen, der Staat alleine, durch die Geldpolitik, Geld schafft, und dass nicht die Banken selbst Geld machen.

Sie arbeiten mit einem Kapital, welches bereits besteht. Die Reichsbank mit ihren Druckmaschinen ist die einzige wichtige Quelle der Reserven und des Kredites, welcher der deutschen Wirtschaft zur Verfügung steht. Die Privat- und Staatswirtschaft dürfen nicht gegen einander gehen.

## Reichsbahn löst Herkulesaufgabe

Berlin, den 4. September (Transocean K.). Die deutsche Reichsbahn löste die gewaltige Aufgabe erfolgreich, die riesige Menge zu transportieren, welche an dem nationalsozialistischen Reichstage in Nürnberg teilnahm. Ohne den regelmässigen Dienst zu unterbrechen, liefen neben den 476 Pflichtzügen 330 Sonderzüge in einen Richtung. Insgesamt beförderten die Züge 470.000 Personen nach Nürnberg und wieder zurück zu ihren Wohnorten.

## Bravo! — Stuttgart räumt im Splesslerium auf!

Berlin, den 5. September (Transocean K.). Von dem Bürgermeister der Stadt Stuttgart wurde heute erklärt, dass die Frauen der Zivilbeamten nicht länger mehr den Titel ihrer Gatten an ihren Namen anhängen dürfen, wie es sonst in Deutschland Sitte war. Man nimmt an, dass andere Städte und Staaten und sogar die Reichsregierung diesem Beispiel folgen wird. Die Frauen von Staatsbeamten werden also in Zukunft nicht mehr Frau „Geheimrat“ oder Frau „Staatssekretär“ angesprochen werden, sondern einfach Frau Schmidt, oder Frau Müller oder was sonst der Name sein mag.

## Holland sympathisiert offensichtlich mit der nazistischen Idee

Amsterdam, den 5. September (Transocean K.). Das kürzliche Gesetz, welches den Mitgliedern der holländischen Armee und Marine verbot den verschiedenen nationalsozialistischen Organisationen beizutreten, welche in den letzten Jahren gegründet worden waren, wurde heute durch eine Verfügung des Erministers Colijn aufgehoben. In Zukunft können also die holländischen Matrosen und Soldaten der nationalsozialistischen Bewegung beitreten, welche seit einer längeren Zeit durch die ganzen Niederlande geht.

## Die Danziger Deutschnationale Partei freiwillig aufgelöst

Als einzige bürgerliche Partei besteht noch das Zentrum

Danzig, den 6. September (Transocean A.). Die Deutsch-Nationale Partei in Danzig hat beschlossen, dem Beispiel ihrer Schwesterorganisation in Deutschland zu folgen und sich freiwillig aufzulösen, wie gestern der deutschnationale Führer und früherer Präsident des Senats Zehm bekannt gab. In einer öffentlichen Erklärung forderte er alle Parteimitglieder auf, die nationalsozialistische Regierung zu unterstützen, und versichert ihnen, dass sie wegen ihrer früheren Parteigliedschaft nicht als zweitklassig behandelt werden würden. Nach dem die Deutsch-Nationalen sich aufgelöst haben, besteht nur noch das Zentrum als einzige bürgerliche Gruppe. Die Zentrumsführer sprachen sich vor einigen Wochen stark gegen eine freiwillige Auflösung aus, aber in Anbetracht der Entscheidung der Deutsch-Nationalen werden sie vielleicht ihre Ansicht ändern, da sie jetzt vollständig isoliert stehen.

## „Daily Express“ prophezeit Rücktritt von Dollfuss

London, den 6. September (Transocean K.). Von dem ausländischen Schriftleiter der Londoner Zeitung „Daily Express“ wird ein früher Rücktritt des österreichischen Kanzlers Dollfuss vorausgesagt. Der britische Zeitungsmann erklärt, dass Dollfuss der steigenden Schwierigkeiten des österreichischen Kabinetts müde ist und wegen des nervenzerstörenden Kampfes gegen den Nationalsozialismus bald beschliessen wird zurückzutreten. Dollfuss hat eingesehen, dass finanzielle und moralische Unterstützung vom Ausland nicht ausreicht, wenn das Volk nicht mit der Regierung sympathisiert.

Ueber die Meldung, dass mehrere österreichische Polizeiflugzeuge die deutsche Grenze überflogen haben, sagt die Zeitung, dass dies ein klarer Verstoss gegen den Friedensvertrag ist, wenn auch die österreichische Regierung vorgeben will, dass die Flugzeuge von ihren Privatbesitzern geführt worden sind.

Der „Daily Express“ hält sich lange bei der Entwicklung der nationalsozialistischen Bewegung auf, welche sich selbst auf die österreichische Armee ausbreitet und nur den einen Weg aus diesem Chaos weist: Neuwahlen. Wenn das österreichische Volk wählt, werden die Nationalsozialisten weitaus die meisten Stimmen erhalten.

Wien, den 6. September (Reuter). Gerüchte, dass Dr. Dollfuss, der österreichische Kanzler, seinen Rücktritt beabsichtigt, werden von hier aus offiziell dementiert. Es ist allerdings richtig, dass der Kanzler in verschiedenen Fragen auf grösste Schwierigkeiten trifft, doch hat Dollfuss nicht die Absicht, gerade bei der jetzigen schwierigen Lage seine Stellung aufzugeben, eine Handlung, die nur noch mehr Wirren schaffen würde. (Gekürzt).

## Schmähungen der Hakenkreuzflagge

Paris, den 6. September (Transocean A.). Die Ankunft des deutschen Frachtschiffes Norburg mit der Hakenkreuzflagge im Top gab Veranlassung zu antideutschen Demonstrationen in Toulon. Eine grosse Menge versammelte sich am Pier, wo das Schiff festgemacht hatte, und schrie Schmähungen gegen die Flagge. Schliesslich griff die Polizei ein und trieb die Menge auseinander, welche zum grössten Teil aus sozialistischen und kommunistischen Anhängern bestand. Die Stadtbehörde veröffentlichte darauf eine Erklärung, in der gesagt wird, dass das Hakenkreuz die nationale Flagge Deutschlands ist und als solche von der französischen Regierung anerkannt wurde.

## Französische Berichte über die Stimmung im Saargebiet

Berlin, den 5. September (Transocean K.). Die französische katholische Zeitung „Croix“ nimmt Stellung zu der Saarfrage und sagt, dass die französische Presse immer nur die Neigung zeigt, die Saarfrage in der günstigsten Weise für Frankreich zu lösen. Die Behauptung, dass es die Saarbevölkerung 1935 in seiner grössten Mehrheit vorziehen werde den gegenwärtigen Zustand aufrechtzuerhalten, wenn sich nicht sogar eine Mehrheit für die Annektierung des Saargebietes durch Frankreich findet, ist eine Ansicht, welche genau den Tatsachen widerspricht und ausserdem sehr gefährlich ist. Die Zeitung fährt fort: „Unsere Landsleute und vor allem unsere Politiker sind nur recht schlecht über Saarfragen unterrichtet. Der Volksentscheid 1935 wird den Franzosen die Augen öffnen, die immer noch an gewisse Möglichkeiten glauben. Wir glauben nicht, dass man noch ernsthaft an eine Vereinigung des Saargebietes mit Frankreich denken kann, wir glauben, dass, abgesehen von dem starken Bunde, welches die Saarländer mit Deutschland verbindet, sogar Adolf Hitler weit mehr Stimmen erhalten wird als die Anhänger des status quo.“

## Bleriot Flugzeugfabrik geschlossen

Paris, den 6. September (Transocean A.). Die Flugzeugfabrik des bekannten Konstrukteurs Bleriot, welcher als erster Flieger über den englischen Kanal weltberühmt wurde, ist geschlossen worden. Es ist unbestimmt, ob diese Massnahme auf finanzielle oder andere Gründe zurückzuführen ist.

## Gegen die Beschränkung der Pressefreiheit im Saargebiet

Saarbrücken, den 5. September (Transocean K.). Die Vereinigung der deutschen Zeitungsverleger im Saargebiet richtete heute gemeinsam mit der hiesigen Organisation für Zeitungsangestellten ein Bittgesuch an den Völkerbund, in dem sie scharf gegen die Beschränkung der Pressefreiheit protestiert, welche durch die kürzliche Verfügung der vom Völkerbund ernannten Saarkommission ausgesprochen wurde.

## Drakonische Strafen

Düsseldorf, den 6. September (Transocean A.). Die neue Rekordzahl von 12 Todesurteilen in einem einzigen Prozess wurde von dem Staatsanwalt gegen zwölf Kommunisten verlangt, welche angeklagt werden einen Nationalsozialisten ermordet und einen anderen bei einem Angriff auf eine nationalsozialistische Versammlung im vorigen Jahre verwundet zu haben. Für die anderen Angeklagten verlangte der Staatsanwalt eine Strafe von 9 Jahren Zuchthaus.

## Vorbereitungen zu dem Bau des Gibraltar-Tunnels

Paris, den 6. September (Transocean). Nach einem Bericht des Korrespondenten der Madrider Zeitung „Tempo“ machen die Vorbereitungen für den Bau eines Tunnels unter der Strasse von Gibraltar schnelle Fortschritte. Er sagt, dass der Meeresgrund auf der ganzen für den Tunnel in Frage kommenden Strecke sorgfältig vom geologischen Standpunkt aus untersucht worden ist und dass man hofft im nächsten Jahre eine Gesellschaft mit britischem, französischem und spanischem Kapital zu gründen, um den Plan durchzuführen. Es stehen dem Bau keine technische Hindernisse im Wege, aber es sei gleichzeitig nötig die afrikanischen Eisenbahnen auszubauen, um eine neue direkte Verbindung zwischen den beiden Kontinenten zu schaffen, um eine wirtschaftliche Rentabilität des Tunnels zu erreichen. Nach der Angabe des Temps Korrespondenten hat dieser Plan grosse Unruhe in Italien hervorgerufen.

## Russische Stratosphärenflüge

Moskau, den 5. September (Transocean K.). Im Laufe dieses Monats werden russische Gelehrte zwei Versuche zur Erforschung der Stratosphäre in besonders zu diesem Zwecke gebauten Ballons unternehmen, wie eine halboffizielle Nachricht meldet. Wenn die Wetterbedingungen günstig sind, wird der Ballon „U.D.S.S.R.“ mit Prof. Prokoviev wahrscheinlich schon in den nächsten zwei Tagen aufsteigen. Die Ballon hat eine Luftverdrängung von 25.000 Kubikmeter im Vergleich zu 16.000 Kubikmeter von Prof. Piccards Ballon, und man erwartet, dass er sich mindestens 18 Stunden in der Stratosphäre halten und den Höhenrekord Piccards schlagen wird.

## Unabhängigkeitsbestrebungen spanischer Provinzen

Madrid, den 5. September (Transocean K.). Die Vertreter der Provinzen Katalonien, Navarra und Galizia führen hier augenblicklich Verhandlungen mit dem Ziel, die Selbstherrlichkeit in diesen drei Provinzen zu erreichen. Die Zeitung El Debate schreibt in diesem Zusammenhang, dass die Vertreter der drei Provinzen in Santiago de Compostella zusammengetroffen sind und dort ein Uebereinkommen abgeschlossen haben, in dem sie sich gegenseitiger Hilfe versicherten bis sie ihre Selbständigkeit im Rahmen der Iberischen Bundesunion erhalten haben, wodurch wahrscheinlich die Lage auf der spanischen Halbinsel vollständig verändert wird.

## Flugzeugunglück in Russland, acht Tote

Moskau, den 5. September (Transocean K.). Der Kommissar für die Schwerindustrie, Genosse Baratov, seine Frau und vier andere hohe Beamte der Sowjet Regierung sowie der Pilot und der Mechaniker, insgesamt 8 Personen, wurden heute getötet, als ihr Flugzeug in der Nähe der Eisenbahnstation Lobasina abstürzte.